

Inhalt

Ästhetische Eigenlogiken des europäischen Genrebildes: Temporalität, Ambiguität, Latenz Zur Einführung <i>Dominik Brabant und Britta Hochkirchen</i>	7
Trinken, Vergnügen, Elternzeit Genrehafte Darstellungen in medizinischen Handschriften und Drucken des 15. und 16. Jahrhunderts <i>Pia Rudolph</i>	49
Der latente Prodigus Ambige Bildstrukturen in zwei <i>Bordellszenen</i> des Braunschweiger Monogrammisten <i>Frank Schmidt</i>	69
Antike Gattungstheorie, die implizite Gattungsreflexion der frühen italienischen Genrebilder und Annibale Carraccis Knabenbilder <i>Valeska von Rosen</i>	99
Vieldeutige Begegnungen und latente Wirkkräfte Überlegungen zu Valentin de Boulognes Wahrsagerinnen-Szenen <i>Dominik Brabant</i>	119
Kritische Bildkonstellationen Goyas Strategien der Ambiguität in der Bilderserie aus der Sammlung Manuel García de la Pradas <i>Henry Kaop</i>	147
Frei/Zeit/Bild Baden und Picknicken als geteilte Vergnügen und befreite Bildmotive bei Nicolas Lancret <i>Elisabeth Fritz</i>	177

Aufgeteilte Sichtbarkeit Die Dynamik der Dauer als gattungsspezifische Temporalität in Genrebildern von Jean Siméon Chardin <i>Britta Hochkirchen</i>	203
Skulpturale Lebendigkeit im Zeitalter der Aufklärung Genrefiguren als Experimentierfeld bei Jean-Baptiste Pigalle <i>Julia Kloss-Weber</i>	223
Genremalerei als Operation des »Romantisierens«? Zur Relevanz einer marginalen Gattung im Œuvre von Caspar David Friedrich <i>Johannes Grave</i>	249
Augenblick und Fragment in Adolph Menzels Genremalerei <i>Hubertus Kohle</i>	269
Öffentliche Privatheit Manets Eintritt in das öffentliche Leben und seine Aufhebung der Genremalerei <i>Michael F. Zimmermann</i>	291
Rosemary's Baby und Blue Velvet Ein neuer Blick auf mehrdeutiges Erzählen im Film in Rückgriff auf Ambiguitätskonzepte der Genremalerei <i>Bruno Grimm</i>	339
Autorinnen und Autoren	357